

VERTRAULICH
bis zur Feststellung des
schriftlichen Ergebnisses der
letzten nicht öffentlichen
Ausschusssitzung durch
die/den Vorsitzende/n!

Betreff:

Hygieneartikel an öffentlichen weiterführenden Schulen

Beschlussvorlage

Beschluslauf

Die Beratungsergebnisse der einzelnen
Gremien beginnen ab der Seite 2.2 ff.
Letzte Aktualisierung: 28. Juni 2022

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Zustimmung zur Beschlussempfehlung:	Handzeichen:
Jugendgemeinderat	21.06.2022	Ö	() ja () nein () ohne	

Beschlussvorschlag des Vorstandes:

Der Jugendgemeinderat stellt aus seinem Budget für die Testphase des Projektes Hygieneartikel an öffentlichen Schulen einen Betrag von bis zu 650,00 € zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Bezeichnung:	Betrag in Euro:
Ausgaben / Gesamtkosten:	
• 3 Hygieneartikelautomaten (jeweils 149,00 € pro Stück)	447,00 €
• 700 Tampons	119,00 €
• 300 Binden	54,00 €
• Unvorhergesehenes	30,00 €
Einnahmen:	
• keine	
Finanzierung:	
• Budget Projektmittel Jugendgemeinderat 2022	650,00 €
Folgekosten:	
• Nach Auswertung der Testphase Ausweitung des Projektes, Kosten derzeit nicht abschätzbar.	

Zusammenfassung der Begründung:

An öffentlichen weiterführenden Schulen sollen niederschwellig Hygieneartikel zur Verfügung gestellt werden. Dies soll einen Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit leisten, das Thema „Menstruation“ enttabuisieren und wirtschaftlich schwächer gestellte Personen unterstützen.

Sitzung des Jugendgemeinderates vom 21.06.2022

Ergebnis: einstimmig beschlossen

Begründung:

Auf den Mädchentoiletten in Heidelberger Schulen werden Automaten mit Binden und Tampons angebracht. Zudem werden Produkte im Sekretariat frei zur Verfügung gestellt, um queeren Personen den Zugang zu erleichtern.

In der Testphase ab September 2022 bis zu den Herbstferien 2022 soll mit drei Schulen der jeweils verschiedenen Schultypen gestartet werden. Die Testphase dient dazu, Probleme festzustellen und entsprechende Anpassungen vorzunehmen. Fragen die geklärt werden sollen sind insbesondere: Vandalismus, Umgang der Schüler:innen mit den Automaten und wie häufig die Produkte genutzt werden. QR Codes auf den Automaten führen deshalb zu einem Feedbackbogen.

Danach erfolgt die Ausweitung des Projekts auf weitere Schulen.

Es wird eine Kooperation mit „Periodically“ angestrebt, einer gemeinnützigen Organisation in den Niederlanden, die derzeit dabei ist, einen Zweig in Heidelberg aufzubauen. Diese soll vor allem folgende Aufgaben übernehmen:

- Überprüfen und Befüllen der Automaten (ehrenamtlich in der Testphase, danach Aufwandsentschädigung nach der Ausweitung auf alle Schulen)
- Auswertung der gesammelten Daten
- Aufklärung in den Klassen besonders zum Start des Projekts.

Ziele des Projekts sind die Enttabuisierung des Themas Menstruation und dass niederschwellig Hygieneartikel zur Verfügung gestellt werden.

Prüfung der Nachhaltigkeit der Maßnahme in Bezug auf die Ziele des Stadtentwicklungsplanes / der Lokalen Agenda Heidelberg

1. Betroffene Ziele des Stadtentwicklungsplanes

Nummer/n: (Codierung)	+ / - berührt	Ziel/e:
6	+	Interessen von Kindern und Jugendlichen stärker berücksichtigen Begründung: Jugendlichen werden niederschwellig und kostengünstig Hygieneartikel zur Verfügung gestellt
11	+	Unterstützung der für Frauen relevanten Dienstleistungen Begründung: Beitrag zur Geschlechtergerechtigkeit

2. Kritische Abwägung / Erläuterungen zu Zielkonflikten:

Keine.

gezeichnet
in Vertretung

Wolfgang Erichson